

Volkswacht

für Schlesien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ u. der monatlichen Beilage „Für die Arbeiter-Jugend“

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expeditoren...

Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2. Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktions Ring 5141...

Anzeigenpreis: Je Zeile für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 70 Pf. Stellenangebote 10 Pf. Familienanzeigen, Stellengesuche, Verlobungs- und Hochzeits-Anzeigen 7 Pf. Klein-Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expeditoren...

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt

Die Krise ist da!

Das Reichsschulgesetz gilt als gescheitert.

Berlin, 8. Februar. (Eigener Bericht.)

Das Reichsschulgesetz gilt nach dem Verlauf der in den letzten Tagen geführten Verhandlungen zwischen den Regierungsparteien des Reichstages jetzt als gescheitert. Unter dem Druck der öffentlichen Meinung hat es die Volkspartei entgegen allen deutschnationalen Versicherungen doch nicht gewagt, ihre anfängliche Haltung zum § 20 des Reichsschulgesetzes aufzugeben...

Was das Zentrum dazu meint.

Unter der Überschrift: „Das Schulgesetz gescheitert“, schreibt die „Germania“ u. a.: In den maßgebenden Kreisen des Zentrums ist man der Auffassung, daß das Reichsschulgesetz als gescheitert angesehen werden muß, nachdem die seit einiger Zeit im Gange befindlichen Verhandlungen ergebnislos verlaufen sind...

Daß die von der Deutschen Volkspartei herbeigeführten, für das Zentrum unannehmbaren Veränderungen des Regierungsentwurfes nicht ohne politische Rückwirkungen bleiben können, darüber wird man sich wohl in beiden Rechtsparteien nicht im Zweifel sein. Wenn der großen kulturpolitischen Aufgaben, deren Lösung dieser Koalition ganz besonders zugewiesen war, infolge des Ausbrechens einer Partei, ein Erfolg nicht beschieden ist, so muß davon das Koalitionsverhältnis notwendig betroffen werden.

Was die Volkspartei meint.

Auch die „Tägliche Rundschau“ läßt als das Organ der Volkspartei offen erkennen, „daß eine Einigungsmöglichkeit in der Frage des § 20 kaum noch besteht“. Die am Sonntag stattfindende Tagung des Schulausschusses der Deutschen Volkspartei werde die Haltung der volksparteilichen Reichstagsfraktion voranschrittlich klären und zum Ausdruck bringen, daß in der Frage der Simultanförmigkeit die Volkspartei unbedingt auf ihrem bisherigen Standpunkt verharren, also eine bedingungslose Aufrechterhaltung der Simultanförmigkeit in ihrer geschichtlich gewordenen Gestalt verlangt.

Und die in Wahllangst zitternden Deutschnationalen. Im Gegensatz zu den vorstehenden, ziemlich klaren Äußerungen von Blättern zweier maßgebender Regierungsparteien tut die deutschnationalen Presse mit Ausnahme der „Deutschen Zeitung“, als sei alles in bester Ordnung. Aus Wahllangst macht man so die eigenen Wünsche zum Vater des Gedankens. Man will die Krise unter allen Umständen vermeiden und sucht sich zunächst noch den Glauben, daß das möglich ist, zu erhalten. Die „Tägliche Rundschau“ des Grafen Helldorf mißt zum Beispiel den heute auch in der „Täglichen Rundschau“ und der „Germania“ zum Ausdruck gekommenen Forderungen über die politische Lage „nur den Wert von Kombinationen bei“.

Es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß die Verhandlungen über das Reichsschulgesetz im Augenblick von den maßgebenden Schulkammern der Zentrumspartei und der Volkspartei als gescheitert betrachtet werden. Der Optimismus der deutschnationalen Presse ist deshalb zurzeit keineswegs berechtigt, ohne daß wir damit sagen wollen, daß das von diesen Herrschaften erwartete „Wunder“ nun wirklich nicht eintritt. Aber selbst dann wird der Bürgerkrieg sein Leben nach der Verabschiedung des Etats ausschauen. Man rechnet heute in maßgebenden parlamentarischen Kreisen mit einer Auflösung des Reichstages Mitte April und Neuwahlen zwischen dem 16. und 26. Mai.

Die französischen Sozialisten zur Rheinlandräumung.

Gegen Paul Boncour. — Nach wie vor für Räumung ohne jeden Vorbehalt.

Paris, 9. Februar. (Eigener Zunftbericht.)

Der Vorstand der Sozialistischen Partei Frankreichs befaßte sich am Mittwoch u. a. auch mit den Äußerungen Paul Boncour über die Bedingungen der Rheinlandräumung und dem Einspruch der deutschen Sozialdemokratie gegen die von Boncour gewählte Auslegung der Luxemburger Resolution. Nach dieser Auslegung sollte die Luxemburger Konferenz im Prinzip einer ständigen Rheinland-Kontrolle zugestimmt haben.

Der Vorstand der Sozialistischen Partei Frankreichs beschloß den Protest der deutschen Sozialdemokraten mit einem Hinweis auf das offizielle Wahlprogramm der französischen Partei zu beantworten. In diesem Programm wird die sofortige Räumung des Rheinlandes ohne jeden Vorbehalt gefordert. Die Sozialistische Partei Frankreichs wird in ihrer Antwort gleichzeitig die Einberufung einer besonderen internationalen Konferenz vorschlagen, um die Haltung der sozialistischen Parteien Deutschlands, Frankreichs und Belgiens zu dem Rheinland-Problem nochmals zu besprechen.

Der Vorstand der Sozialistischen Partei Frankreichs befaßte sich dann noch mit dem sogenannten Fall Marane. Es handelt sich hier um den Fund einer Urkunde, in der verschiedene Dokumente über die Tätigkeit linker Sozialisten für die Kommunistische Partei Frankreichs enthalten waren. Die im Verdacht stehenden Sozialisten haben damals sofort um die Einleitung einer Untersuchung gebeten. Inzwischen hat sich herausgestellt, daß die gegen sie gerichteten Beschuldigungen zu Unrecht erhoben worden sind. Ein Parteimitglied, das weder die Untersuchung gegen sich selbst beantragt hatte, noch sich darin einbeziehen ließ, wurde aus der Partei ausgeschlossen.

Gegen die Verleumdung des Parlamentarismus.

Zahlen beweisen. — Die SPD. erkennt den Landtag als Volksvertretung an.

Berlin, 8. Februar. In der Mittwoch-Sitzung des preussischen Landtages beantragt Abg. Schwent-Berlin (Komm.) zunächst die Beratung eines Antrages, der sich gegen das Verhalten der Polizei bei der Stahlarbeiterdemonstration am Sonntag richtete. Da von der Rechten widersprochen wurde, kam der Antrag nicht auf die Tagesordnung. — Hierauf wurde ein sozialdemokratischer Antrag über die räumliche Unterbringung des Berliner Arbeitersgerichtes ohne Debatte dem Rechtsausschuß überwiesen. — Es folgt die zweite und dritte Beratung des Gesetzesentwurfes über die Neuordnung der kommunalen Grenzen im westfälischen Industriebezirk.

Abg. Ferry (Ztr.) beantragt die Zurückweisung der Vorlage an den Gemeindevorstand. Der Entwurf stelle nur eine Teillösung dar und sei nicht dringlich. — Innenminister Engelke: Die Regierung kann gegenwärtig nicht in Aussicht stellen, eine erweiterte Vorlage einzubringen. Der vorliegende Entwurf enthält die wesentlichen Bestimmungen. — Es folgt die zweite und dritte Beratung des Gesetzesentwurfes über die Neuordnung der kommunalen Grenzen im westfälischen Industriebezirk.

Die Rückweisung der Vorlage an den Ausschuss wird beschlossen mit den Stimmen der Deutschnationalen, der Zentrumspartei und der Demokraten. Gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, der Kommunisten und der Deutschen Volkspartei. — Es folgt die zweite und dritte Beratung des Gesetzesentwurfes über die Neuordnung der kommunalen Grenzen im westfälischen Industriebezirk.

Die Abgeordneten (D. Vgl.): Die Ausgaben des Parlamentarismus haben sich im Vergleich mit den Ausgaben der Reichsregierung um ein Vielfaches erhöht. Auch die Höhe ist unübersichtlich.

daß nur noch zum Fenster hinaus geredet wird; der Landtag der Republik hat weniger Plenarsitzungen, als das alte Preussische Parlament. Dagegen hat sich die Zahl der Ausschüsse nahezu verdoppelt, es wird also fleißig gearbeitet. Viel zu groß ist die Zahl der Initiativanträge und Resolutionen; es sind dreimal so viel als vor dem Krieg. Die größte Zahl von Anträgen stellt die Kommunistisch-Sozialistische Partei, dicht hinter ihr folgen die Deutschnationalen; dann in großem Abstand die Deutsche Volkspartei und zum Schluß die größte Partei des Hauses, die Sozialdemokratie, die mit der Zahl ihrer Anträge weit unter der Hälfte der kommunistischen Anträge bleibt. Die in der Öffentlichkeit erhobenen Vorwürfe gegen das Parlament sind meist völlig unbegründet. (Hört! Hört! und Bravo! links.)

Abg. Boncour (Soz.): Der vom Abg. Meinenthien zusammengefaßten Zahlen bemerken in der Tat, daß die mit Vorliebe auch von der Deutschen Volkspartei gegen das Parlament und das parlamentarische System erhobenen Vorwürfe keine tatsächlichen Unterlagen haben.

Abg. Paul Hoffmann (Komm.) führt Beschwerde darüber, daß einem Regierungsvertreter ein gestohlener Pelz erlegt worden sei, während man einem kommunistischen Abgeordneten keine gestohlene Brille nicht erlegt hätte. Man sei darüber ärgerlich, daß jetzt nicht nur die frühere Reute in Belgen, sondern auch Reute im Arbeiterort im Landtag verkehren. Aber man müsse sich eben daran gewöhnen, nicht mehr im alten Privilegienparlament zu sitzen, sondern in einer wirklichen Vertretung des ganzen Volkes. (Hört! hört! bei den Soz.)

Abg. Casper (Komm.): Der Präsident des Hauses beengt in parteilicher Weise unsere Redezeit.

Präsident Bartels: Die kläffende Widerlegung des Vorwurfs, daß in diesem Hause die Redefreiheit eingeschränkt werde, bringt jede Rede des Abg. Casper. (Heiterkeit!) Ich vermehre die deutsche Arbeiterkassette gegen die häßliche Unterhaltung, daß es, wie der Abg. Casper behauptet, die Sprache der Arbeiter sei, die er hier führe. (Sehr laut! bei den Soz.)

Damit schließt die Debatte. Der Etat des Landtages wird genehmigt, ebenso der Etat des Staatsrates. — Hierauf verläßt sich das Haus auf Donnerstag.

Vor einem neuen Flaggengesetz.

Gemeinsamer Initiativantrag der preussischen Regierungsparteien.

Berlin, 8. Februar. (Eig. Bericht.) Die Preussischen Regierungsparteien haben dem Landtag folgenden gemeinsamen Antrag über das Flaggengesetz unterbreitet: „Die Besetzung der Dienstgebäude, der zum öffentlichen Gebrauch bestimmten Gebäude und sonstigen Einrichtungen der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der öffentlichen Straßen und Plätze gehört als Angelegenheit der Landeshoheit zu den örtlichen Geschäften der allgemeinen Landesverwaltung. Das Gleiche gilt in Anlehnung der Schulgebäude für die Unterhaltsträger der nicht vom Staate allein unterhaltenen öffentlichen Schulen. Auch das Flaggengesetz durch die übrigen Körperschaften des öffentlichen Rechts unterliegt der Bestimmung durch das Staatsministerium.“

In der Begründung dieses Antrages heißt es: „Die Gesetzesverordnung vom 8. August 1927 (S. S. 184) beschränkt sich lediglich auf die Besetzung gemeindlicher Dienstgebäude und bietet keine Handhabe, staatsfeindliche Demonstrationen außerhalb der Dienstgebäude auf öffentlichen Straßen, Plätzen und sonstigen Anlagen zu verhindern; Sie bedarf daher zunächst nach dieser Richtung hin einer ergänzenden Ergänzung. Mit Rücksicht auf die zum Teil auch von anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts gezeigte staatsfeindliche Haltung bedarf es weiterhin einer geeigneten Klarstellung, daß das Flaggengesetz durch Körperschaften des öffentlichen Rechts allgemein ein Ausfluß des öffentlichen Hoheitsrechts ist. Hierbei ist nicht beabsichtigt, diesen Körperschaften die Befugnis zur Führung eigener Flaggen zu entziehen. Nähere Bestimmungen hierüber können indessen dem Staatsministerium vorbehalten bleiben.“

Die norwegische Arbeiterregierung gestürzt.

Wichtige Entscheidungen des Regierungsrates.

Oslo, 8. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der Wählerechtsantrag gegen die norwegische Arbeiterregierung wurde Mittwoch um 7.30 Uhr abends mit 88 gegen 69 Stimmen angenommen. Die Kommunisten und ein Abgeordneter der radikalen Linken stimmten mit der Arbeiterpartei gegen den Antrag. Nach der Abstimmung erklärte Ministerpräsident Hornsrud, daß die Regierung am Freitag ihre Demission beschließen werde. — Die norwegische Regierung ist demnach am Freitag von den Radikalen, Kommunisten, zu werden. Hornsrud hatte im Rahmen der radikalen Pläne den Wählerechtsantrag eingebracht und begründet. — Bisherig wird es Hornsrud gelingen, eine bürgerliche Arbeiterregierung zu bilden. — Oslo, 8. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Im Verlauf der abschließenden Debatte über die Einführung des Wählerechts am Freitag in der norwegischen Arbeiterregierung machte Ministerpräsident Hornsrud am Mittwoch u. a. Mitteilungen über die Pläne der Regierung, das Wählerecht zu ändern.





**Achtung!**

# Eine Sensation!

**Achtung!**

## Ganz Breslau kommt zu uns kaufen!

Der Ausverkauf wegen Aufgabe unserer Geschäftsräume

## dauert nur noch 9 Tage!

Trotz spottbilliger Ausverkaufspreise erhalten Sie von heute früh 8 Uhr ab auf sämtliche Preise

### Sie finden noch Alles!

Baumwollwaren, Leinen, Handtücher, Inlett, Züchen, Bettbezüge, Gardinen, Stores, Bettdecken, Trikotagen, Strümpfe, Socken, Kurzwaren, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Frottier-Wäsche, Kleiderstoffe

### Nur noch 9 Tage!



### Sie finden noch Alles!

Divandecken, Tischdecken, Schlaf- und Reisedecken, Satin, Vorhangstoffe, Steppdecken, Läuferstoffe, Teppiche, Wachstuch, Berufskleidung, Ulsterstoffe, Bettlaken, Biberbetttücher, Tischtücher

### Nur noch 9 Tage!

welcher in bar an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Nur weil wir das gewaltige Warenlager in 9 Tagen geräumt haben müssen, verkaufen wir Ihnen die Waren spottbillig. Durch genügendes Verkaufspersonal und Errichtung von 5 Kassen ist trotz des großen Andranges für beste und schnellste Bedienung gesorgt.

# Deutsches Kaufhaus

BRESLAU

G. m. b. H.

### Stadtheater

**Donnerstag**  
20 h. ab 8 Uhr  
„Lavalais in der Nacht“  
**Freitag**  
19.30 h. nach 22.15:  
12. Abendspiel  
Seite II  
„Der Waise“

### Operntheater

Tel.: Ring 6774  
Täglich 20 Uhr  
„Trommellieder“  
Ein Heidenpiel von Alfons Döhring  
deutsch von Alfred Hoffmeister  
**Samstag**, 19.30 Uhr:  
„In Meiner Rechten“  
„Zwölfstündige“  
Schauspiel v. Emma Janda

### Operntheater

Tel.: Ring 6768  
Täglich 20 Uhr  
„Des Kanak geht durch das Radelohr“  
Dramat. Zerstreuung  
**Samstag**, 19.30 Uhr  
„Des Kanak geht durch das Radelohr“

### Schauspielhaus

Operntheater  
Tel. Silesia 3200  
**Freitag**, 20 Uhr:  
„Ich hab' mich fertig in Heilberg verloren“  
**Samstag**, 19 Uhr:  
„Süßes Rotz“  
**Samstag**, 20 Uhr:  
„Im alten Kell“  
„Der Zerstörer“  
„Hoff von Frau Lohse“  
**Samstag**, 19.15 Uhr:  
„Der Zerstörer“  
**Samstag** und **Freitag**  
9 Uhr:  
„Der Zerstörer“

### Circus Busch

Schau-Arena  
Bühnen u. Zirkus  
Heute ringen...  
Kampfen - Kräfte  
Entscheidungskampf:  
Altes - Neues  
Entscheidungskampf:  
Gefühl - Fleiß

### Masken

depart und weiter  
von 2.00 Mk. an  
Tel. Silesia 21

### Urania

12. Abendspiel  
von 8 Uhr  
„Der Zerstörer“  
Tel. Silesia 21

**Messehof**  
11. Februar 1928, 20 Uhr  
**Funk-Redoute**  
Die entfesselte Welle  
**Maskenball der 8000**  
Preise für die schönsten Masken

Eintritt fl. 6.-, Randkasseneinnehmer fl. 5.-  
Vorverkauf:  
Benedict, Holzner, Oskardel und durch  
Piktore künstlich gemachte  
Fingergesichte

**Bräuer's Festsäle**  
Gabitzastraße 22  
Inh. Paul Graessner  
Heute Donnerstag sowie jeden Sonntag:  
**Gesellschaftstanz**  
Saxo-Jazz-Orchester 4386

**Masken**  
Theater-Kostüme  
neue erstklassige  
u. preisgekrönte  
verleiht billig größtes Spezialhaus  
**H. Wiersing**  
Messergasse 50  
Telefon Ohle 996

**Infante** erzielen in unserer Zeitung  
den größten Erfolg!

Donnerstag bis Sonnabend:  
**Billige Sonder-Angebote**  
in  
**Hasen** und **Wild**  
anderem  
Ein ganzer Hase St. v. **3.50**  
1 Rücken und 2 Keulen  
**Vorderläufe** Stück 50 u. **40 Pf.**  
**Reh u. Hirsch-Kochfleisch** Pfd. **40 Pf.**  
**Hirschblätter** Pfund nur **90 Pf.**  
**Reh-Blätter** Pfund nur **1.10**  
**Gänsefelle** Stück von **1.40**  
an  
**Hafer-, Mast- u. Stopfgänse**  
**rohes Gänsefett, halbe Gänse**  
**Euten, Euten, Euten, Pezarden**  
in der  
Geflügel- u. Wildgroßhandlung  
**E. Kretschmer**  
Breslau I  
Karlstr. 44, Kaiser-Wilhelm-Str. 3  
Geöffnet 1978 - Fernruf Ring 805, Ohle 2088  
Telephonische Aufträge sofort per Auto frei Haus  
Prämter Versand nach auswärtig!

**Wurstschneides**

**Beachten Sie die ermäßigten Preise!**

Landleberwurst	fl. 0.80	Preßwurst	fl. 0.80
Bestes Langgenoss	fl. 0.90	Schwachschwarzen	fl. 0.30
Gut. Hausmacher	fl. 1.20	Gep. Schwarzen	fl. 0.60
Beste Speckbrat.	fl. 1.20	Bestes Rindfleisch	fl. 0.80
Beste Hausmacher	fl. 1.40	Schweinebauch	fl. 0.90
Beste Hausmacher	fl. 1.20	Bücher Rindfleisch	fl. 1.20
Beste Würstchen	fl. 0.15		

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers. - Druck: ...



Die entfesselte Welle.

In diesem Zeichen findet am kommenden Sonntag, den 11. Februar, 20 Uhr, Breslauer größter Maskenball...

Die bei früheren Gelegenheiten wird auch der Uebertrag dieses Festes zur Beschaffung von Kunstgerät für Blinde...

Im Festauschuß sind folgende Behörden und Institutionen vertreten: die Oberprokuratur, das Oberpräsidium...

Sozialismus und Weltfrieden.

In einer am Dienstag im Gewerkschaftshaus von unserer Partei einberufenen Beamtenversammlung sprach der Genosse Schuber...

Nach dem Zusammenbruch des Weltkrieges waren es vor allem die sozialistischen Organisationen, die für einen absoluten Weltfrieden eintraten...

An einigen Beispielen zeigte nun der Redner die wahnwitzige Politik der Amerikaner unserer früheren Alliierten...

In seinen weiteren Ausführungen geriet der Redner den alten Glauben, daß es Kriege immer gegeben habe...

Nach diesen sehr beifällig aufgenommenen Ausführungen folgte noch eine Kasualfrage und die Behandlung verschiedener Fragen...

Einzelhandel und Polizei.

Der Verein des Breslauer Einzelhandels hatte für Dienstagabend zur Mitgliederversammlung im 'Böhnenhof'...

Sozialdemokratische Partei Gewerkschaftshaus, Zimmer 30

Partei-Extrakt: Gewerkschaftshaus, Zimmer 30 Telefon: Oble 6052

Jugoslavische Arbeitsgemeinschaften.

Gruppe Obdanez Tor, (Wodauer Schule, Prokauer Straße). Tageweisliche Extrakt...

Sozialistische Arbeiterjugend.

Heute, 1. und 2. Heute, 20 Uhr, Mitgliederversammlung in der Aula der Reichshaus-Schule...

Reisbanner 'Schwarz-Rot-Gold'.

Das Austragen der Abteilung Op am Freitag fällt aus.

Freiwerktätliches Jugendblatt.

1. u. 2. Jahrgang. Heute abend, 8 Uhr. Heim 1. Arbeitsgemeinschaft über 'Arbeitsrecht'...

Wasserstand 9. Februar.

Table with 2 columns: Station (e.g., Königsplatz, Wodauer Sch.) and Water Level (e.g., 1.42, 1.67).

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Ortsanschuß Breslau.

Zur Sitzung der Stellenausschußmitglieder Dienstag, den 14. Februar, 1934, 8 Uhr, im Zimmer 6...

- 1. Vortrag des Kollegen Werner über: 'Beruf, Berufsausbildung und Wirtschaft'. 2. Festsetzung der Delegiertenabstammung. 3. Geschäftsliches.

Interesse der Verantwortung für die Sicherheit und im Interesse des jüdischen Verkehrs kann allen diesen Eingaben nicht entsprechen werden...

Der harte Bescheid, der dem Redner zuteil wurde, zeigte, daß es die Verantwortung die Macht des Polizeipräsidenten zu eigen gemacht hatten.

Der 5. Breslauer Schachtag beginnt Freitag, den 17. Februar, abends 8 Uhr.

Bereits um 8 Uhr werden einige Schachturniere ausgetragen. Jetzt kommt die Wintermeisterschaft des Landesverbandes...

Die Festsetzung der Jubiläumsgabe gibt bekannt, daß die nächste Jubiläumsgabe am 1. April, und zwar anlässlich des 100. Geburtstages...

Gewerkschaftshaus - Lichtspiele

Heute Donnerstag und nur noch morgen, Freitag, den 10. Februar

Nach drei Vorstellungen, 3-5,45 u. 8,30 Uhr

Pat u. Patachon als Millionäre

Die neue Großmacht

Das neue Schauspiel in Frankfurt a. M.

Einmal heute nur möglich nur zu dem einzigen Spezial Vor-

Neues Orchester. Uelche Preise.

Landlicher Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums Brietern bei Breslau.

Neue Störungen bringen vom Atlantik über die britischen Inseln die Mitteleuropa vor und gestalten unsere Witterung ziemlich unruhig...

Sehste Wetternachrichten.

Table with 6 columns: Datum, Temperatur (heut, Maxim., Min.), Wetter, Wind, Niederschlag. Rows include locations like Grünberg, Glatz, etc.

Das Wetter im Gebirge.

Von den nachfolgenden Stationen werden der Reihe nach Angaben gemacht über: Schneehöhe, Neuschnee, Schneehaltigkeit, Sportmöglichkeit...

Reichsbund der Kinderreichen zum Schutz der Familie e. V.

Bezirk Siedlung Bodelwitz. Monatsversammlung mit Vortrag am kommenden, den 11. Februar, abends 8 Uhr...

Das Büro des Mieteneinigungsamtes, Junfernstraße 1, erster Stock, ist in Zukunft für den Publikumverkehr an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

1. Ziehungslos. Preussische-Ländliche Klassen-Lotterie. Wie uns die Lotteriekontrollanten...

Die Feuerwehre wurde gestern, morgens 8 Uhr, nach Opitzstraße 72 alarmiert. Hier war ein auf der Straße stehendes Auto in Brand geraten...

Stimmord verübte die Witwe Frau Wilsch, wohnhaft Brigittenhof 27, indem sie Salzsäure trank...

Arbeiter-Sport

Gesellschaftsspiele vom 12. Februar.

- Die Reihenfolge bedeutet: Zeit, Vereine, Platz, Schiedsrichter. 14.30: Fr. Sportfreunde I - Süd I, Jantholzweide...

Bereitschaften der Fußballvereine. U.S.V. Napin, Freitag, den 17. Februar, Generalversammlung...

U.S.V. SGA, Freitag, den 10. Februar, Vollversammlung bei Conrad, Tagesordnung: Gertenaukreuzung...

U.S.V. 1924, Frau Reichsberg der Volkshausverwaltung werden die Sportvereine...

Bezirk der Reichsspiele 1934. In der am 5. Februar stattgefundenen Generalversammlung...

U.S.V. 1924, Freitag, den 23. Februar, 20 Uhr bei Schiller-Verein...

U.S.V. 1924, Freitag, den 23. Februar, 20 Uhr bei Schiller-Verein...

U.S.V. 1924, Freitag, den 23. Februar, 20 Uhr bei Schiller-Verein...

U.S.V. 1924, Freitag, den 23. Februar, 20 Uhr bei Schiller-Verein...

U.S.V. 1924, Freitag, den 23. Februar, 20 Uhr bei Schiller-Verein...



**Sonder-Anzeigen**

Am 8. Februar, starb nach mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter. Tante  
**Frau Caroline Hellmann**  
geb. Röther  
im Alter von 76 Jahren.  
Leicht sei ihr die Erde!  
Breslau, den 8. Februar 1928.  
Friedrichstraße 24  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
Julius Hellmann  
Paul Holzmann und Frau  
Ottilie geb. Hellmann.

Bestattung: Sonnabend, den 11. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des St. Nikolausfriedhofs in Cosel. 10012

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, die vielen Kranzspenden und das zahlreiche Geleit zum Grabe meines lieben Gatten und herzensguten Vaters sagen wir allen Verwandten und Bekannten sowie dem Verband der Lebensmittel- und Getränkearbeiter unseren herzlichsten Dank.  
Breslau, den 8. Februar 1928.  
**Anna Preuß**  
geb. Schneider  
und Sohn.

**Bettfedern**  
Nur die besten, gewaschene, staubfreie Ware, in allen Preislagen empfiehlt Spezialgeschäft  
**B. Herzog, Matthiasstr. 190, 1. Etg., Waterloo-Pl.**  
Da kein Laden, bedeutende Preisermäßigung.

**Druckerei Volkswacht**  
Moderne, zweckmäßige und leistungsfähige Ausführung aller Druckarbeiten preiswert und bei kürzester Lieferzeit  
Breslau 2, Flurstraße 4/6.

**Leihhaus** Sauerbierstraße 1  
**Sofort Geld** in jeder Höhe auf Pfänder aller Art.

Wir sind Leser der  
**„Volkswacht“**  
Wir kaufen bei Ihnen, weil Sie in der „Volkswacht“ inserieren.  
Sagt das, wenn Ihr einkauft, Ihr Satz uns und damit Euch selber!

Der **7er** und **8er** Waggon in dieser Woche mit **Seefischen** grünen Herings u. Marinaden.  
Dieser große Umsatz ist der beste Beweis für die Güte unserer Ware.  
**Freitag** früh blutfrische **Grüne Heringe 18**  
Hand zur Hand zur  
Seelachs ohne Kopf 30  
Kabeljau ohne Kopf 30  
Weiße Keteletts 20  
Hochsees Lachs  
**Flundern 22**  
**Bratheringe 82**  
**95**  
**Nordsee**  
Schlesierstraße 2  
Schmiedestraße 19  
Wohn-Schmiedestraße 5a  
Kardinalstraße 2

Die „Frauenwelt“ des Frauen zum Lesen, Denken und Schauen!  
**„Frauenwelt“**  
eine Halbmonatsschrift für die Frauen des arbeitenden Volkes. Preis 30 Pf.  
Zur Postzeitung 1. März 7. Jahrgang

**Donnerstag — Freitag — Sonnabend**  
**spottbilliger Verkauf**  
von  
**Hasen & Hasen**  
Rücken u. 2 Keulen **nur 4.95**  
zum Ausschneiden, die stärksten...  
sowie  
**Reh • Hirsch • Damwild • Wildschwein**  
und sämtliches Geflügel  
empfiehlt zu äußersten Tagespreisen  
**Herbert Böhm** Wild- und Geflügel-Großhandlung  
nur **62** Gartenstraße **62** nur  
Telefon Ohle 324 4480

**Eröffnung**  
**HUT** Donnerstag, 9. Febr., nachm. 3 1/2 Uhr  
**ROSENTHAL**  
**BLÜCHERPL. 5**



**Darlehens (150 Mk.)** gesucht von Parteien gegen Sicherheit u. Zinsen. Off. u. Nr. 52 Bachh. N. Graupenstr.  
**Lederjachen Leder-Kappen** nur 1/2 Qualität, sehr preiswert  
**Oskar Dohmel** Breslau, Neumarkt 45  
Um zu räumen **8 bis 60% unter Preis**  
1 großer Posten eleganter **Damenmäntel** von **15 Mk.** an  
Urban Karlsruh. 1, Ecke Schwidlitzer Straße (Kein Laden)

**Parteilreunde** kauft an Bahnhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés stets die **Volkswacht**

**Billige Angebote!**  
**Konfirm.-Anzüge** aus guten Stoffen 23.00, 18.50  
**Herrn-Rosen** aus haltbaren Stoffen 7.50, 4.75 **3.50**  
**Herrn-Anzüge** labelhaft billig 14.50  
35.00, 28.00, 18.50  
Eigen. Anfertigung, deshalb so billig!  
**Konfirm.-Kleider** Verarbeit. 14.50, 9.50 **8.50**  
**Bettbezüge** 1 Deckbett u. 2 Kissen in 5.50  
nur gut Qual. 8.75, 7.50 **5.50**  
**Bettbezüge** s. pa. karierten Stoffen 6.50  
1 Deckbett u. 2 Kissen  
**H. Wassermann** Friedr.-Wilhelm-Str. 35  
Vorzeiger dieses 5% Rabatt.

**Herrn-Garderobe Konfirmanten-Garderobe Knaben-Garderobe Stoff-Lager** 4474  
**Maß-Anfertigung**  
reellste Bedienung! billigste Preise!  
**Eduard Freund**  
Breslau  
52 Neufeststraße 52

**Zoologische Handlung** Klosterstraße 88  
Junge gelbe Harzer Stammweibchen zur Zucht  
Sämtliche Nistutensilien / Gut und fleißig singende Stieglitze und Rothkehlchen  
Bastarde, Waldvögel, Kanarienvögel  
Prüha Weich u. Körnerfutter sachmännlich gemischt  
**Goldfische und Zubehör**  
**C. Lattke**

**Achtung!**  
**Neueröffnung!**  
**Ihre Stoffe** zum Anzug, Mantel, Kostüm usw. kaufen Sie von jetzt ab am vorzuehlichsten und billigsten nur in der Tuchgroßhandlung zu **Original-Engros-Preisen.**  
**Tuch-Reich**  
Gartenstraße 25, 1. Etage  
neben der Markthalle

**MÖBEL**  
Küchen kompl. 7-tlg. von 80.00 Mk. an  
Schränke pol. 2-tlg. von 60.00 Mk. an  
Ausziehtische von 38.00 Mk. an  
Polierte Stühle von 5.50 Mk. an  
Preiswerte Schlaf-, Herren- und Speisezimmer  
Chaiselongues, Sofas, Patent- u. Aufgeregmatratzen  
und alle Arten Einzel- und Kleinmöbel.  
**Biener & Dührig**  
Stühle und Möbel en detail, en gros  
Matthiasstraße 107 und Weinbergsweg 18/20

**Die Volksschule als Einheitschule**  
Von Dr. Max Apel.  
Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie von sämtlichen Kolonialisten entgegengenommen.

**Uhren u. Goldwaren**  
Spezialität: 4473  
**Fugenlose Trauringe**  
**Paul Alter** Kupferschmiedestraße 17  
Neben Hirschfeld.

**Juwelier - Hasperian!**  
1 Stoffe getragene **Anzüge**  
3 2. Handstücke  
**14 - 12 - 10 - 8 -**  
Wagen 1.50 2.00  
**Sodette 6 - 5 - 4 -**  
**Paletots 8 - 12 -**  
Weitenburger Straße Nr. 3  
**Gartenhandlung Volkswacht**  
Mod. reines Antiquariat  
Grosch u. N. Graupenstr. 5

**Reife**  
in Größe, Mittel, Vollmund, Kernschäler u. Kugeln  
sehr billig **Wassermann**  
Nr. 2 Str. Gara 1000 Str.  
25 - 80 St. **Wassermann**  
Kaufe Dampf 2 - 10 St.  
Kerzeile Wege 13 St.  
1 Dampf 15 - 80 St.  
alles reines Ware  
Danzig und Glogau  
**Gerold Lippert**  
Seidenstraße 14  
Kittlerstr. 17  
und Weinbergsweg 41

**Genossen!**  
**Der Kampf der jetzt um die Schule geführt wird**  
bedingt die Kenntnis der Geschichte der Pfaffenherrschaft. Wir haben in unserer Buchhandlung ein Werk, das wie kein zweites beruht ist, Aufklärung in die Reihen der klassenbewußten Arbeiterschaft zu tragen.  
Es ist das Emil Rosenow's „Wider die Pfaffenherrschaft“, Kulturkämpfer aus den Bestkämpfern des 16. u. 17. Jahrhunderts. **2 Bände.** Das Werk ist bereits im Buchhandel vergriffen. Die Restaufrage (in unserer Buchhandlung) können wir jedoch an parteipolitisch und gewerkschaftlich Organisierte zum **billigen Preise von 5 Mark**, statt bisher 30 Mark, abgeben. Emil Rosenow's Absicht war es, in ebenso populärer wie interessanter und dabei doch gründlicher Form einen wichtigen Abschnitt aus der Kulturgeschichte der Völker zu schildern und damit die Kenntnis des geschichtlichen Wandgangs der menschlichen Gesellschaft unter den Arbeitern zu verbreiten und zu vertiefen. Ein solches Werk besser in dem Geist dieser Kulturzustände einzuführen, sind Hunderte von lehrreichen und interessanten Meisterwerken der Künstler jener Zeiten, wie Porträts, Städteansichten, Flaggen, Textbilder usw. in originalgetreuer Wiedergabe mit Illustrationen beigefügt. Wir lassen noch die Inhaltsangabe folgen, um weiter zu zeigen, wie besonders wertvoll gerade dieses Werk ist.

**Erster Teil:**

1. Die romanische - fränkische Baukunst.
2. Von der Erhebung zur Weltmacht.
3. Die des Hirsches der Kunst.
4. Von der Erhebung der Pfaffen und des Hirsches.
5. Weidmann, Hirsch und Hirsch.
6. Die mit dem Hirsche der Kunst.
7. Die Erhebung der Pfaffen.
8. Die Erhebung der Pfaffen.
9. Die Erhebung der Pfaffen.
10. Die Erhebung der Pfaffen.
11. Die Erhebung der Pfaffen.
12. Die Erhebung der Pfaffen.
13. Die Erhebung der Pfaffen.
14. Die Erhebung der Pfaffen.
15. Die Erhebung der Pfaffen.
16. Die Erhebung der Pfaffen.
17. Die Erhebung der Pfaffen.
18. Die Erhebung der Pfaffen.
19. Die Erhebung der Pfaffen.
20. Die Erhebung der Pfaffen.
21. Die Erhebung der Pfaffen.
22. Die Erhebung der Pfaffen.
23. Die Erhebung der Pfaffen.
24. Die Erhebung der Pfaffen.
25. Die Erhebung der Pfaffen.
26. Die Erhebung der Pfaffen.
27. Die Erhebung der Pfaffen.
28. Die Erhebung der Pfaffen.
29. Die Erhebung der Pfaffen.
30. Die Erhebung der Pfaffen.
31. Die Erhebung der Pfaffen.
32. Die Erhebung der Pfaffen.
33. Die Erhebung der Pfaffen.
34. Die Erhebung der Pfaffen.
35. Die Erhebung der Pfaffen.
36. Die Erhebung der Pfaffen.
37. Die Erhebung der Pfaffen.
38. Die Erhebung der Pfaffen.
39. Die Erhebung der Pfaffen.
40. Die Erhebung der Pfaffen.
41. Die Erhebung der Pfaffen.
42. Die Erhebung der Pfaffen.
43. Die Erhebung der Pfaffen.
44. Die Erhebung der Pfaffen.
45. Die Erhebung der Pfaffen.
46. Die Erhebung der Pfaffen.
47. Die Erhebung der Pfaffen.
48. Die Erhebung der Pfaffen.
49. Die Erhebung der Pfaffen.
50. Die Erhebung der Pfaffen.

**Zweiter Teil:**

1. Die Erhebung der Pfaffen.
2. Die Erhebung der Pfaffen.
3. Die Erhebung der Pfaffen.
4. Die Erhebung der Pfaffen.
5. Die Erhebung der Pfaffen.
6. Die Erhebung der Pfaffen.
7. Die Erhebung der Pfaffen.
8. Die Erhebung der Pfaffen.
9. Die Erhebung der Pfaffen.
10. Die Erhebung der Pfaffen.
11. Die Erhebung der Pfaffen.
12. Die Erhebung der Pfaffen.
13. Die Erhebung der Pfaffen.
14. Die Erhebung der Pfaffen.
15. Die Erhebung der Pfaffen.
16. Die Erhebung der Pfaffen.
17. Die Erhebung der Pfaffen.
18. Die Erhebung der Pfaffen.
19. Die Erhebung der Pfaffen.
20. Die Erhebung der Pfaffen.
21. Die Erhebung der Pfaffen.
22. Die Erhebung der Pfaffen.
23. Die Erhebung der Pfaffen.
24. Die Erhebung der Pfaffen.
25. Die Erhebung der Pfaffen.
26. Die Erhebung der Pfaffen.
27. Die Erhebung der Pfaffen.
28. Die Erhebung der Pfaffen.
29. Die Erhebung der Pfaffen.
30. Die Erhebung der Pfaffen.
31. Die Erhebung der Pfaffen.
32. Die Erhebung der Pfaffen.
33. Die Erhebung der Pfaffen.
34. Die Erhebung der Pfaffen.
35. Die Erhebung der Pfaffen.
36. Die Erhebung der Pfaffen.
37. Die Erhebung der Pfaffen.
38. Die Erhebung der Pfaffen.
39. Die Erhebung der Pfaffen.
40. Die Erhebung der Pfaffen.
41. Die Erhebung der Pfaffen.
42. Die Erhebung der Pfaffen.
43. Die Erhebung der Pfaffen.
44. Die Erhebung der Pfaffen.
45. Die Erhebung der Pfaffen.
46. Die Erhebung der Pfaffen.
47. Die Erhebung der Pfaffen.
48. Die Erhebung der Pfaffen.
49. Die Erhebung der Pfaffen.
50. Die Erhebung der Pfaffen.

Durch die von uns eingeführt Buchreihe ist jedermann in der Lage, sich dieses bedeutende Werk anzuschaffen, da er in Wochenzeiten von nur 50 Pf. bezahlen kann. Die Buchreihe gilt jedoch nur für kirchliche und gewerkschaftliche Organisationen.

**Volkswacht-Buchhandlung**  
Breslau 12, Neue Graupenstr. 1.



## Der neue hessische Staatspräsident.



Der hessische Landtag hat den bisherigen Landtagspräsidenten und Kultusminister gewählt. Wie sein Vorgänger ist auch der neue Präsident des Freistaates Hessen Sozialdemokrat. Auch der neue hessische Minister des Innern, Leuschner, gehört unserer Partei an.

## Der sensationelle Wetttschwindel,

der am Dienstag in Hamburg aufgedeckt wurde, erstreckt sich auch auf Berlin. Die Berliner Wettannahmen haben durch die betrügerischen Maschinen einen Schaden in Höhe von mindestens 25 bis 30 000 Mark erlitten. Das Schwindelkonjunktium muß mit einem ganz neuartigen Apparat gearbeitet haben. Einer der Betrüger hatte schon vor Jahresfrist dem Vorsitzenden des Buchmacherverbandes eine Erfindung zum Kaufe angeboten, mit der er die Kennresultate der ausländischen Bahnen gegenüber der bisherigen Uebermittlung um mehrere Minuten früher in Berlin bekannt machen wollte. Der Vorsitzende lehnte das Ansuchen aber ab, da der Verband bereits einen Vertrag mit einem Unternehmen hatte, das das Einholen der Kennresultate und die Weitergabe an die Buchmacher besorgte. Unter den Betrügern muß sich ein ehemaliger Angestellter dieses Unternehmens oder irgend eines großen Buchmachers befinden, der es verstand, die schiffert gefunkten Kennmeldungen zu lösen. Den Berliner Buchmachern war es schon seit längerer Zeit kein Geheimnis mehr, daß Betrüger an der Arbeit waren. Einzelne Berliner Wettannahmestellen gerieten durch die Betrügereien zeitweise in Zahlungsschwierigkeiten. Vor ungefähr vier Wochen war bereits in einem Buchmacherlokal in der Neuen Königsstraße in Berlin ein Unbekannter beobachtet worden, der sich im Wettlokal von einem auf der Straße befindlichen Manne ein Zeichen geben ließ, auf Grund dessen er die Wetten abschloß. Als man den Fremden bei einem abemaligen Besuch festnehmen wollte, rief er sich los und flüchtete. Seit diesem Vorkommnis verlegten die Betrüger ihre Tätigkeit nach außerhalb. — In Leipzig arbeitet die Bande mit zwei Drei-Röhren-Apparaten, von denen der eine auf Welle Paris, der andere auf Welle Lyon eingestellt war. Hier gelang es den Betrügern, 10 Minuten früher als die Buchmacher in den Besitz der Rennergebnisse zu kommen. In Leipzig soll den Buchmachern ein Schaden von über 100 000 Mark entstanden sein. In diesem raffinierten Betrug sind mindestens acht Personen beteiligt. Drei Hauptpläter, unter denen sich auch ein Junker befindet, sitzen bereits in Untersuchungshaft.

## Zwei weitere Lombardskandale in Berlin.

In Berlin stehen zwei weitere Lombardskandale vor ihrer Aufklärung. Es handelt sich dabei um den vierten und fünften Skandal innerhalb 10 Tagen. In dem einen Fall sind die Betrügereien von einem Wilhelm Friedländer ausgeübt worden, der Inhaber eines Lombardhauses in der Potsdamer Straße ist. Inzwischen sind bereits zahlreiche Anzeigen gegen Friedländer bei der Polizei eingelaufen. Die Anzeigen erschienen der Kriminalpolizei so begründet, daß sie noch am Mittwochabend das gesamte Material der Staatsanwaltschaft unterbreitete. Friedländer ist bisher noch nicht ermittelt. Der jüngste Skandal betrifft ein Lombard-Geschäft im Zentrum Berlins, das durch seine aufdringliche Reklame viel von sich reden gemacht hat, und dem ähnliche Betrügereien wie Bergmann vorgeworfen werden. In diesem Falle haben die Ermittlungen der Polizei erst begonnen.

## Drei Kinder bei einem Brande umgelommen.

Montagabend brach in einem Gutshofe bei Marzgraf-Neusiedel bei Wien ein Brand aus, dem drei Kinder eines Arbeiters, im Alter von zehn, fünf und zwei Jahren, zum Opfer fielen.

## Granatenerplosion in Saloniki.

In Saloniki fiel Dienstag in einer der Hauptstraßen eine Kiste mit Granaten von einem Lastauto und explodierte. Drei Personen wurden getötet, zwanzig verwundet. Die in der Nähe befindlichen Kaufläden wurden schwer beschädigt.

**Der bekochene Staatsanwalt.**  
In der Berliner Lombardhaus-Affaire begann am Mittwoch das Verhör des Staatsanwalts Jacoby. Er behauptet nach wie vor, im guten Glauben gehandelt und von den Schwindelern und Betrüger-ten Bergmanns nichts gewußt zu haben. Im krassen Gegensatz zu diesen Angaben steht jedoch die von Bergmann am Dienstag gemachte Aussage, daß der stets den Rat Jacobys, der von den Angeklagten immer nur als „Justiziar“ bezeichnet wurde, eingeholt habe. Diese Unterstellungen mit Jacoby hätten sich meist auf Rechtsfragen bezogen, die mit den Kreditgeschäften des Lombardhauses im engsten Zusammenhang standen.

## Verhaftete Waren diebe.

Durch eine Detektivin wurde in einem Warenhaus am Alexanderplatz in Berlin ein Mann und eine Frau beobachtet, die sich durch ihr Benehmen verdächtig machten. Als das Paar das Haus verließ und mit der Straßenbahn nach der Leipziger Straße fuhr, um dort ein anderes Warenhaus zu betreten, ließ die ihnen gefolgte Detektivin das Paar verhaften. Man fand bei den Festgenommenen eine größere Menge Seide, die aus dem Warenhaus am Alexanderplatz stammte.

## Die vorbestrafte Betrügerin.

Das Berliner Kammergericht verhandelte am Mittwoch als Revisionsinstanz gegen Frau Bergmann, die vom Schöffengericht Berlin seinerzeit zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt wurde, weil sie anlässlich eines Autozusammenstoßes einen Schupmann einen „alten Affen“ geheißen hatte. Außerdem hatte sie an den Beamten die Aufforderung gerichtet, die Polizei möge sich lieber um die Verbrecher kümmern, als sie bestrafen. Die Berufungsinstanz ermäßigte die Strafe auf 100 Mark. Auch gegen dieses Urteil legte Frau Bergmann Berufung ein. In der Revisionsverhandlung, zu der die Angeklagte aus dem Untersuchungsgefängnis vorgeführt wurde, zog Frau Bergmann ihren Revisionsantrag zurück. Damit verblieb es bei der Geldstrafe von 300 Mark, da das Berufungsgericht, das auf 100 Mark Geldstrafe lautete, nicht rechtskräftig geworden war.

## Ein Raubmordversuch

wurde am Dienstag in dem Hause Tempelherrenstraße 6 in Berlin auf die Portierfrau Frießner verübt. Die Ueberfallene betreibt im Keller des Hauses neben ihrer Postkassette noch ein kleines Ladengeschäft mit Zigarren und Konfitüren. In den Mittagsstunden erschien dort ein junger Mann und verlangte einige Zigaretten. Als die Frau die gewünschte Marke aus dem Regal hervorholen wollte, zog der Käufer plötzlich einen unter dem Mantel versteckt gehaltenen Hammer hervor und schlug die Inhaberin mehrmals über den Kopf. Erst als die Frau zu Boden stürzte, ließ der Unhold von seinem Opfer ab, raubte die Geldkassette und ergriff dann die Flucht. Die Ueberfallene schleppte sich unter Ausbietung aller Kräfte bis auf die Straße, wo sie blutüberströmt zusammenbrach. Sie hat eine sieben Zentimeter lange Wunde am Kopfe davongetragen, die bis auf die Schädeldecke drückergeht. Die Verletzung ist nicht lebensgefährlich. Die Ermittlungen der Revierpolizei am Tatort ergaben, daß es dem Täter darauf angekommen ist, die Geldkassette zu rauben. Wie hoch der geraubte Betrag ist, konnte noch nicht festgestellt werden; es dürfte sich aber nur um wenige Mark handeln, da die Geschäftsinhaberin noch keine weiteren Einnahmen am Tage zu verzeichnen hatte und sich in der Kasse nur Wechselgeld befand.

## Der Räuber aus der Tempelherrenstraße stellt sich der Polizei.

Der Täter, der Dienstag in der Tempelherrenstraße auf die Portierfrau Frießner den Raubüberfall ausführte, hat sich gestern Abend auf dem Polizeirevier in der Stallher Straße gestellt. Er gab an, der 20 Jahre alte Alfred Ennulat, wohnt in Köpenicker Straße 25 zu sein.

## Blutige Schlägerei in Berlin.

Am Mittwoch kam es in Berlin-Schöneberg vor dem Hause Sachsendamm Nr. 40 zu einer schweren Schlägerei zwischen mehreren Arbeitern. Schließlich zog einer von ihnen einen Revolver und schloß blindlings um sich. Der 48 Jahre alte Klempner Paul Löske wurde dabei durch einen Kopfschuß lebensgefährlich verletzt. Der 41 Jahre alte Arbeiter Hermann Schmidt erhielt einen Schuß in den Oberhüftel. Der mutmaßliche Täter, der Arbeiter Wulke, wurde von der Polizei festgenommen.

## Selbstmord eines Elfjährigen.

Ein elfjähriger Schüler aus Pirmasens wurde im Stadtwald erhängt aufgefunden. Das Kind hat die Tat aus Angst vor einer Strafe begangen, die ihm sein Vater angedroht hatte.

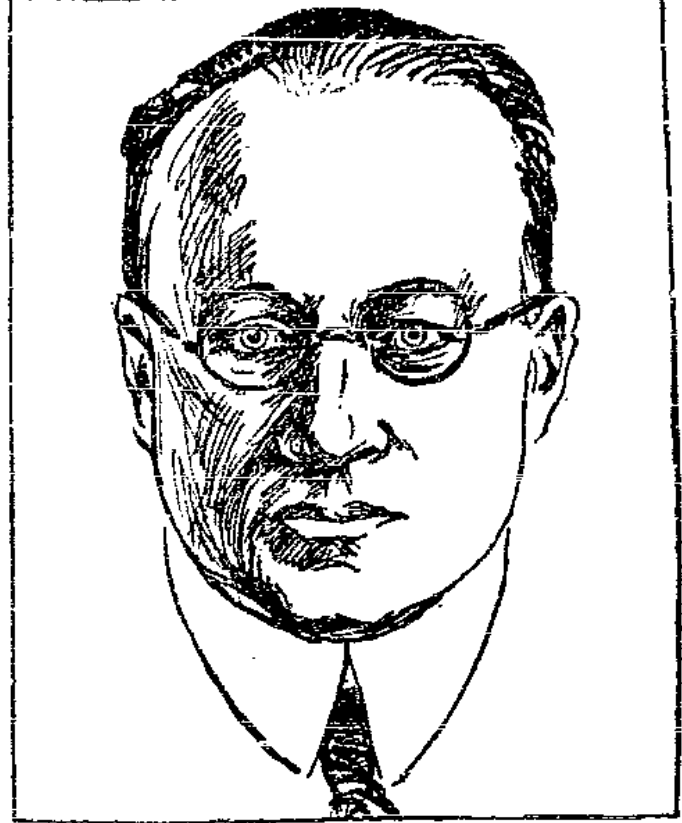
## Verurteilung des früheren Generaldirektors der Lebuser Kreisbank.

In dem Prozeß gegen den früheren Generaldirektor der Lebuser Kreisbank, Kleemann, wurde der Angeklagte wegen Untreue in Tateinheit mit Unterschlagung und wegen schwerer Urkundenfälschung in Tateinheit mit Betrug zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren verurteilt. Der Angeklagte gab zu, 50 000 Mark unterschlagen und für insgesamt 65 000 Mark Belege gefälscht zu haben. Kleemann hatte für die Kreisbank das Touristenheim „Tannenhorst“ im Riesengebirge erworben, dieses Haus mit großem Aufwande ausgebaut und seine Geliebte und deren Vater dort als Geschäftsführer angestellt. Durch den Erwerb dieses Hauses kam die Kreisbank in Schwierigkeiten.

## Amokläufer auf einem Dampfer.

Im nördlichen Norwegen hat sich am Dienstag auf dem deutschen Fischdampfer „Senator Sander“ aus Cuxhaven eine entsetzliche Tragödie abgespielt. Der Kapitän und die Maschinisten des Schiffes hatten reichlich dem Alkohol zugesprochen. Anstrengend in einem Anfall von Delirium schlug einer der Maschinisten den Kapitän bewußtlos, stieß dann die Maschine und machte Anstalten, den Dampfer zum Sinken zu bringen. Die sich ihm nähernden Leute der Besatzung wollten er mit der Dampfmaschine töten. Eine Katastrophe wurde in letzter Minute nur dadurch verhindert, daß vom Land her Hilfe herbeigekam. Mit vereinten Kräften konnte der Maschinist dann übermannt werden.

## Der neue Kasseler Polizeipräsident.



Zum Polizeipräsidenten von Kassel wird Oberregierungsrat Dr. Hohenstein, Elberfeld, der der Sozialdemokratie angehört, ernannt werden.

## Dr. Broicher im Zuchthaus.

Der wegen Ermordung eines Patienten zum Tode verurteilte und zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigte Kölner Arzt Dr. Broicher ist nunmehr in das Zuchthaus zu Rheinbach übergeführt worden. Der Bezirksauspruch hat ihm die Befugnis abgesprochen, jemals wieder als Arzt tätig zu sein. Ebenfalls hat ihn das Kuratorium der Kölner Universität der Doktorwürde entkleidet.

## Bank auf einem Fährdampfer.

Auf dem Fährdampfer „Falke“ entbrach bei Tönig (Schleswig) aus einer auf einer Gastspielreise befindlichen Tierchau ein bengalisches Königstier seinem Käfig. Das Tier wurde durch die schreienden Passagiere derart verwirrt, daß es in die eifigen Fluten der Eider sprang. Erst nach vielen Bemühungen gelang es, den Tiger wieder einzufangen und in den Käfig zu sperren.

## Unfall des Fakirs Blacaman im Zirkus Busch.

Bei der Mittwoch-Vorstellung im Zirkus Busch in Berlin wollte der Fakir Blacaman, nachdem er bereits Hühner, Kaninchen und einzelne Löwen in kataleptischen Zustand versetzt hatte, fünf wildgemachte Löwen gleichzeitig hypnotisieren. Hierbei erhielt er von einem Löwen einen Tagenhieb am linken Unterschenkel, der den Kera traf und Blacaman so schwer verletzte, daß er seine Vorstellungen abbrechen mußte.

## Holländische Gründungsschwindeleien.

Seit längerer Zeit beschäftigen sich die Leipziger und Frankfurter Untersuchungsbehörden mit der Aufklärung von umfangreichen Gründungsschwindeleien, die von Holland aus in verschiedenen Städten Deutschlands in Szene gesetzt wurden. Die Betrüger traten an kapitalfrächtige Leute heran und boten ihnen zu außerordentlich günstigen Bedingungen gewinnbringende Beteiligungen an Neugründungen auf holländischem Gebiet an. An der Spitze der holländischen Gründungskontoren stand der Name des Konsuls von Ecuador, Rigail. Wohl wurden die in Aussicht gestellten Neugründungen vorgenommen, doch waren die deutschen Geldgeber nicht daran beteiligt. Von den eingezahlten Geldern haben sie niemals etwas wieder. In Leipzig haben nach den bisherigen Ermittlungen drei Geldgeber zusammen 32 000 Mark verloren. Im Zusammenhang mit den Schwindeleien war Ende Dezember ein Leipziger Ingenieur verhaftet worden, der den Holländern Zutreiberdienste geleistet haben sollte. Wie erst heute bekannt wird, hat der Ingenieur in der Zelle des Untersuchungsgefängnisses Selbstmord durch Erhängen verübt. Konsul Rigail scheint sein Amt niedergelegt und sich nach Frankreich begeben zu haben.

## Eigenartiger Selbstmord.

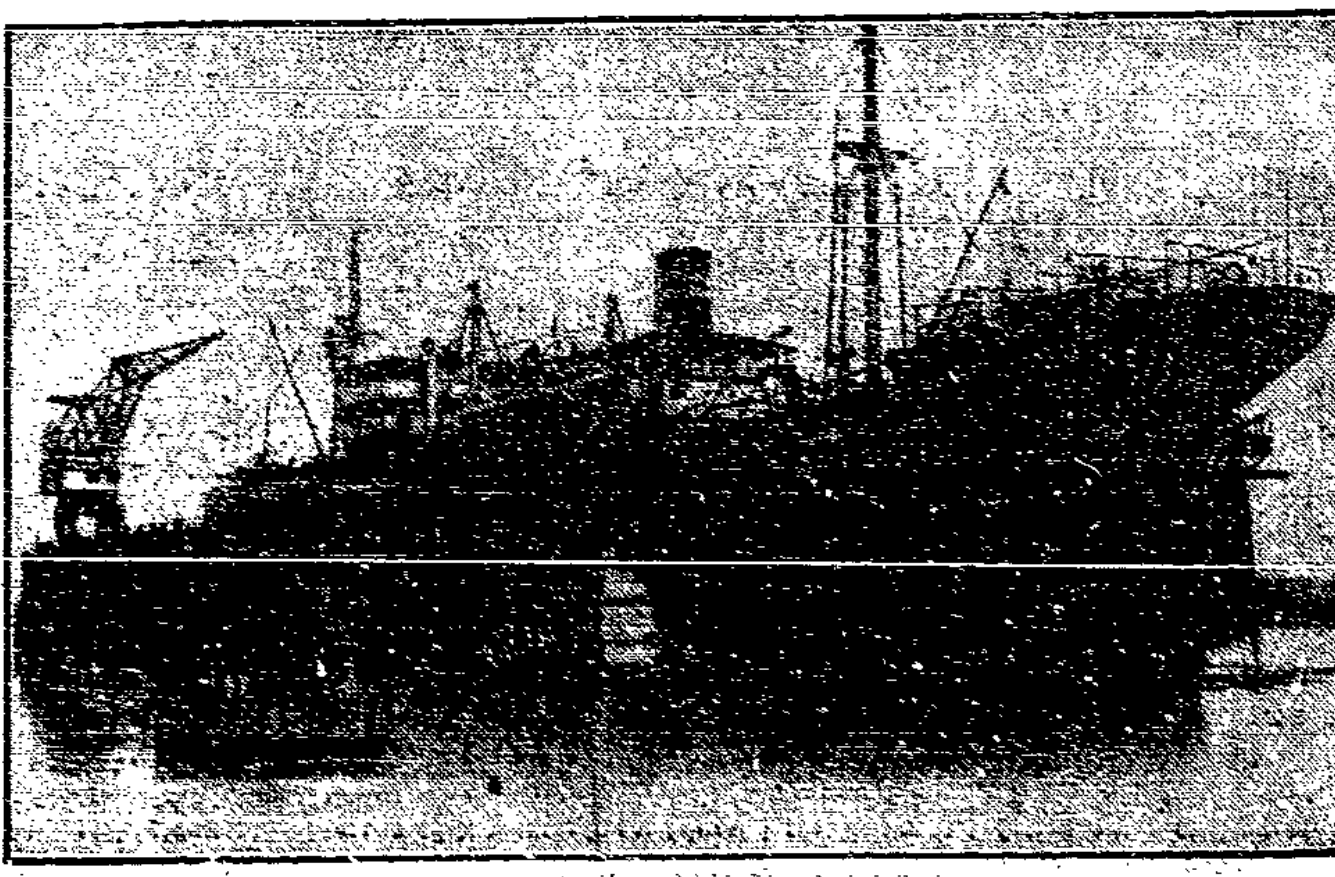
Auf dem Flugplatz in Burges in Spanien verübte ein Telegraphist auf seltsame Weise Selbstmord. Er band sich einen langen Kupferdraht um die linke Hand, befestigte am anderen Ende einen Stein und warf diesen über eine Hochspannungsleitung. Der Tod trat auf der Stelle ein. In seinem Hut hatte der Selbstmörder einen Zettel angebracht mit der Warnung: „Vorsicht, nicht berühren, bevor der elektrische Strom nicht abgestellt ist.“

## Eisenbahnunglück in Moskau.

Bei einem Zusammenstoß zweier Personenzüge auf dem Kurzer Bahnhof in Moskau wurde eine Person getötet, elf wurden verletzt.

## Cotes und Le Brig in Washington eingetroffen.

Die französischen Flieger Cotes und Le Brig sind Mittwoch in Washington gelandet. Sie wurden von Marineattaché Wilbur und dem französischen Botschafter Claudel begrüßt. Seit ihrem Sturz in Le Bourget haben sie insgesamt 22 000 Meilen zurückgelegt.



## Auf Reparationsstoffen

Ein Riesenschwimmboot welches von Deutschland auf Reparationsstoffen an die Marinebehörde von Rouen abgeliefert wurde.

